

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1746-29.12.1746

21. - 22. Juli 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180901

ließ, sich sehr verwundern, und, nach christlicher Art, seine Veranlassung ge,
gen den Brief marsten.

Am 21^{ten} Julii. wurde der unterm 15^{ten} dafel erwähnte Brief zur faden Überzeugung einer
wahrhaften Liebe.
befestigt, nach dem er, wie wir sahen, in dem Herrn Jesu selig nachpfele,
sah. Sann desul. Kinder und übrigen Reisbegleitern, die in zahl-
reicher Menge sich eingefunden hatten, sahen die Worte des Herrn
Jesu mit Prov. d. v. 35. 36. wer mich findet, der findet das Leben,
dang und Errettung: Sann diesen so sich mit großer Freude, mir,
sich apart gerad, und sich gabaten, Jünger des Herrn Jesu, nach
dem sie ganz, ganz mir allein selig werden konnten, zu werden.

Sinn in Marisapongöl abgelebte Christen begingte gegen einen Überzeugung mit
Hilfen und Glück.
unter uns sehr erwidelt, daß sie nicht unter stehn, all an den Heiligen
gäbsten, und auf ihr warten, mir mehr als lange, als er sie in den Heil-
mal abweisen wollen. Die würde sich nicht geduldet haben, auf die Heil-
de des Herrn gemessen, so einigen Heiden selbst würde der Heil Gottes
gleichfalls sehr gegeben, den sie aber abzuweisen suchten; mit denen
übrigen Christen konnte man wenig reden, weil unermüdet ein
Vormer, im Regen, Wetter aufzog, von dem man sich ergreifen, und
völlig ins Gedächtnis wurde. Gott sehr gelobt für seine Bestimmung!

Edem. hatten wir vor uns ein lang Gefährd mit vielen Heiden Gefährd mit Heil.
vor dem Heil, Heil in Fortschritt, dann ist es sehr bewundern, zu ge-
radet wurde, daß ungelinge Heilanstreben zu verlassen, und sich selbst
Gott zu ergeben, so sie man sich einmal sehr versprochen und begin-
nen zu hören; und geben selber Gelegenheit, daß einem das
man und Missernadenen einige besondere nützige Lektionen,
zu gegeben werden konnten.

Am 22^{ten} Julii. hatten wir viel Vergnügen, unsern lieben Bräutigam, Gefährd mit
Heil.
den H. Kierander mit Südelern, maliser ganz, unermüdet zu uns
kommen, zu empfangen. Es ist uns sehr lieb, daß uns der Herr einmal
wider zusammen gebracht hat. Er lasse unsern Zusammenkunft
im Augen sehen, und zu seinem Lob, und unsern festf. Verbindung unter einander, gemessen.
Amen